

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Nicole Morsblech (FDP)

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz

Energiewirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Bad Kreuznach

Die **Kleine Anfrage 967** vom 5. September 2007 hat folgenden Wortlaut:

Der von Frau Ministerin Margit Conrad am 22. August vorgelegte 7. rheinland-pfälzische Energiebericht macht unter anderem die gestiegene Belastung der Verbraucher im Land im Bereich der Energiekosten deutlich. Dem Bericht zufolge sollen die Kosten bei Heizöl von 2004 bis 2006 um knapp 50 % und bei Erdgas seit dem Jahr 2000 um knapp 60 % gestiegen sein.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie haben sich, absolut und prozentual, die Kosten für Heizöl, Erdgas und Strom im Landkreis Bad Kreuznach innerhalb des Berichtszeitraums (2003 bis 2004) entwickelt?
2. Wie hat sich der Energieverbrauch im Landkreis Bad Kreuznach innerhalb des Berichtszeitraums entwickelt?
3. Welchen Anteil tragen die erneuerbaren Energien (aufgeschlüsselt nach Arten) am Energieverbrauch im Landkreis Bad Kreuznach?
4. Welche landeseigenen Fördermaßnahmen zur Energieeinsparung wurden im Landkreis Bad Kreuznach innerhalb der letzten fünf Jahre umgesetzt?
5. Wie hoch belaufen sich die Kosten dieser Maßnahmen (aufgeschlüsselt nach Maßnahmen)?

Das **Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. September 2007 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Landkreisbezogene Daten zum Thema Energie stehen laut Mitteilung des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz im Allgemeinen nicht zur Verfügung.

Die Beantwortung der Einzelfragen erfolgt daher grundsätzlich auf das Land Rheinland-Pfalz bezogen. Die Angaben stützen sich dabei auf den 7. Energiebericht.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage 967 der Abgeordneten Nicole Morsblech (FDP) namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Statistische Angaben zu Höhe und Entwicklung der Preise für Heizöl, Erdgas und Strom liegen bezogen auf einzelne Landkreise nicht vor. Dies liegt maßgeblich daran, dass die Versorgungsgebiete von Energieversorgungsunternehmen nicht deckungsgleich mit Gebietskörperschaften sind.

Für das Land Rheinland-Pfalz ergibt sich folgendes Bild (vgl. 7. Energiebericht):

Die Verbraucherpreise der verschiedenen Energieträger waren 2004, bezogen auf den Wert des Jahres 2000, um folgende Beträge prozentual erhöht (Wert für 2003 in Klammern):

- | | | |
|--------------------------|--------|-------------|
| - Elektrischer Strom: | 21,7 % | (17,5 %) |
| - Gas: | 19,0 % | (20,0 %) |
| - Extra leichtes Heizöl: | 0,2 % | (- 10,0 %). |

b. w.

Der Jahresdurchschnittspreis für Heizöl in Rheinland-Pfalz (100 Liter incl. MwSt.) betrug im Jahr 2003 36,16 €, im Jahr 2004 lag der Wert bei 40,43 €. Der Referenzwert im Jahr 2000 lag bei 40,11 €.

Absolute Durchschnittspreise für Erdgas und Strom werden laut Mitteilung des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz nicht veröffentlicht, da die Statistik der Verbraucherpreise auf den Nachweis von Preisveränderungen ausgerichtet ist und repräsentative Angaben über ein absolutes Preisniveau nicht ausreichend exakt darstellbar sind. Absolute Durchschnittspreise werden nur in Ausnahmefällen und nur für homogene Güter mit dem Hinweis auf die eingeschränkte Aussagekraft veröffentlicht.

Zu Frage 2:

Für das Land Rheinland-Pfalz ergibt sich folgendes Bild:

- Der Primärenergieverbrauch (PEV) stieg im Jahr 2003 um 6,2 % gegenüber dem Vorjahr auf einen Wert von 778,7 Petajoule (PJ) an. Im Jahr 2004 stieg der PEV um weitere 1,4 % auf 789,3 PJ an.
- Der Endenergieverbrauch EEV lag 2003 bei 461,6 PJ. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein um 6,8 % gesunkener Wert. Im Jahr 2004 lag der EEV mit 470,1 PJ um 1,8 % über dem Wert von 2003.

Zu Frage 3:

Für das Land Rheinland-Pfalz ergibt sich folgendes Bild:

- Der Gesamtanteil der erneuerbaren Energieträger am PEV belief sich im Jahr 2004 auf insgesamt 21 PJ (2,7 % am PEV). Im Jahr 2003 lag der Wert bei 14,2 PJ. Somit ergibt sich eine Steigerung von 47,5 %. Im Jahr 2003 lag die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr bei 9,7 %.
- Die Anteile der verschiedenen erneuerbaren Energieträger setzen sich für das Jahr 2004 wie folgt zusammen (Werte 2003 in Klammern; Prozentangaben bezogen auf den PEV des jeweiligen Jahres):

- Klärgas, Deponiegas:	2,1 PJ	(1,2 PJ)
- Wasserkraft:	3,2 PJ	(2,9 PJ)
- Windkraft:	3,5 PJ	(2,6 PJ)
- Biomasse:	11,7 PJ	(7,1 PJ)
- Solarenergie (Solarthermie; Photovoltaik), Biogas, Umweltwärme (Wärmepumpen, Geothermie):	0,5 PJ	(0,4 PJ)

Zu den Fragen 4 und 5:

Im Landkreis Bad Kreuznach wurden seit dem Jahr 2002 folgende Projekte zur Energieeinsparung gefördert:

- | | |
|---|----------|
| - Pilotprojekt „Energieeinsparung in Wohngebäuden“: | 40 270 € |
| - Fachtagung „Niedertemperatur-Kraft-Wärme-Kopplung“ am 23. Juli 2007 in Bad Kreuznach, Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e. V.: | 13 767 € |
| - Förderprogramm für energieeffiziente Neubauten: | 5 000 € |
| - Förderung von Wärmepumpen: | 3 120 € |
| - Förderung der Nutzung von Biomasse: | 46 564 € |
| - Förderung von Holzfeuerungen in Verbindung mit Solar: | 8 250 € |
| - Förderung erneuerbarer Energien an Schulen: | 30 135 € |

Margit Conrad
Staatsministerin